

Mensch, Tier und ein kleines bißchen Aberglaube

Schlangenblut, Bärengalle, Tiger-Mehl und Nashorn-Pulver werden neben anderen Tierprodukten vor allem in der Chinesischen Volksmedizin als Heilmittel und Aphrodisiaka



verwendet. Man weiß zwar längst, daß die ihnen zugeschriebenen Wirkungen lediglich in der Einbildung der Anwender existieren und die betreffenden Tierarten mittlerweile vom Aussterben bedroht sind - doch - der Aberglaube sitzt fest in den Köpfen der Menschen. Sie glauben das gibt's nur in China? Der Aberglaube trug auch in Österreich wesentlich zur Ausrottung

der Steinböcke im 18. Jahrhundert bei. Besonders ihre Hörner, die Bezoare und die verknöcherten Sehnen des Herzmuskels, die die Form eines Kreuzes haben galten als wahre Wundermittel aus der "Steinbock-Apotheke". Der Waldkauz, dessen Ruf "kju-witt" als "komm mit" gedeutet wurde galt noch vor nicht allzu langer Zeit als "Todesvogel" und Fledermäusen wurde nachgesagt, daß sie sich in den Haaren von kleinen Mädchen verfangen. Sie sind der Meinung im zivilisierten Europa des 21. Jahrhunderts gibt es keinen Aberglauben mehr? Denken Sie daran, wenn das nächste mal eine schwarze Katze von links kommt oder Sie zu Silvester ein "Glücksschwein" bekommen!



Varis.....

sind ein Beispiel dafür, dass Aberglaube auch eine schützende Wirkung haben kann. Lemuren galten in der römischen Mythologie als die umherschweifenden Seelen der Verstorbenen und waren bei den Einheimischen Madagaskars als Träger der Geister und Ahnen mit einem Tabu belegt. Die Schwarz-Weißen Varis im Tier- und Naturpark Schloß Herberstein sind Halbaffen - eben Lemuren -



deren natürliches Vorkommen auf die Nebelwälder des östlichen Teiles Madagaskars beschränkt ist. Sie sind hervorragende Kletterkünstler, die vor allem in den Morgen- und



Abendstunden aktiv sind, während sie sich tagsüber gerne sonnen und ausruhen. Sie leben in kleinen Gruppen von 3 - 5 Mitgliedern, die durch ihr markantes Geschrei mit anderen Familien stimmlichen Kontakt halten. Varis werden zwar auch heute nicht direkt verfolgt, doch sorgt die konsequente Zerstörung ihres Lebensraumes für eine ständige Abnahme der Individuen.